



05. März 2010

Naturland Mitgliederversammlung Hessen fordert Planungssicherheit für Bauern

Chancen für den Öko-Landbau nutzen

Lich/Darmstadt – Die hessischen Naturland Bauern forderten gestern bei ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in Lich/Hess.-Eberstadt Landwirtschaftsministerin Silke Lautenschläger auf, die Öko-Förderung für die wachsende Anzahl an Öko-Betrieben in Hessen verlässlich zuzusichern. „Wir rufen die Politik auf, die Bauern bei der Umstellung weiter zu fördern und mit der Neuausrichtung der hessischen Agrarpolitik positive Signale für die Öko-Bauern zu senden. Schließlich bekommt die regionale Erzeugung von Öko-Lebensmitteln einen immer höheren Stellenwert“, fasst Naturland Landesvorstand Christoph Förster den Beschluss zusammen. Ohne einen angemessenen Ausgleich für die ökologische Leistung wird das Bundesland Hessen den Anschluss an die anderen Länder verlieren und konventionellen Bauern den Umstieg auf den Öko-Landbau erschweren. In Hessen gibt es zuverlässige Handelspartner, die auf die Produkte der regionalen Öko-Bauern setzen. Sven Euen, tegut... Qualitätsmanager und Leiter des Rohstoffmanagements, betonte in seinem Vortrag auf der Mitgliederversammlung das große Interesse an regional erzeugten Produkten und machte die Anforderungen an die regionale Öko-Erzeuger deutlich. „Die Politik darf in keinem Fall den positiven Marktzugang für hessische Betriebe blockieren und die Chancen für den heimischen Öko-Landbau zugunsten von Importen verschlafen“, so Förster weiter.

Gesamtgesellschaftlicher Nutzen des Öko-Landbaus

„Jeder neue Öko-Betrieb ist ein Beitrag zu Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz“, betont Christoph Förster, „daher muss die Arbeit der Öko-Bauern in besonderer Weise honoriert werden“. Zum Beispiel leistet der Öko-Landbau durch seine wechselnden Fruchtfolgen und die schonende Bodenbearbeitung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und zum Klimaschutz - unter anderem wird durch den höheren Humusanteil mehr CO₂ im Boden gebunden. Nicht zu vergessen ist auch sein gesellschaftspolitischer Nutzen: Öko-Landwirte und Verarbeiter verpflichten sich zu nachhaltigen Wirtschaftsweisen und geben regionalen Handelspartnern und Vermarktungswegen den Vorrang. Dadurch wird die ländliche Entwicklung gefördert, die regionale Wirtschaftskraft wächst und wertvolle Arbeitsplätze bleiben in der Region.

Öko-Landbau in Hessen

Naturland verzeichnete in Hessen im Jahr 2009 ein überdurchschnittliches Wachstum: Mit einem Zuwachs von 7,3 Prozent bewirtschafteten 103 Naturland Betriebe eine Fläche von 8.657 Hektar (plus 18,7 Prozent). Die Zahl aller verbandsgebundenen Öko-Betriebe in Hessen erhöhte sich in 2009 nach Angaben der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) um 5,3 Prozent auf 559 Betriebe. Ebenso erfreulich ist der Flächenzuwachs in Hessen um 10 Prozent auf 35.476 Hektar. Insgesamt ist Hessen das Bundesland, in dem mit 10% der landwirtschaftlichen Fläche, die größte Fläche ökologisch bewirtschaftet wird.

Naturland fördert den Ökologischen Landbau weltweit und ist mit über 55.000 Bauern und über 500 Herstellern als Naturland Partner einer der größten Öko-Verbände. In Hessen bewirtschaften 103 Naturland Betriebe eine Fläche von 8.657 Hektar. Als zukunftsorientierter Verband gehören für Naturland Öko-Kompetenz und soziale Verantwortung zusammen.

Naturland Presse Info ♦ Verantwortlich: Steffen Reese ♦ Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V. Zeichen: ca. 3.700 ♦ Kleinhaderner Weg 1 ♦ 82166 Gräfelfing ♦ Tel.: 089-898082-31 ♦ Fax: 089-898082-90 ♦ naturland@naturland.de ♦ www.naturland.de ♦ Naturland e.V. Hessen ♦ Wiesengrund 15 64367 Mühlthal ♦ Tel: 06151-1479-45 ♦ Fax: 06151-1479-46